

# Traditionsmärsche zum 85. Geburtstag

Imposanter Aufzug des Spielmanns- und Fanfarenzugs Ottenhausen

VON JOSEF KÖHNE

■ **Ottenhausen.** Mit einem imposanten Aufmarsch feierte der Spielmanns- und Fanfarenzug Ottenhausen jetzt seinen 85. Vereinsgeburtstag. Mit von der Partie waren mehrere befreundete Spielmanns- und Musikzüge, die als Geburtstagsständchen gemeinsam die Traditionsmärsche „Das Lieben bringt groß Freud“ und „Preußens Gloria“ intonierten.

Nach dem Sternmarsch der Spielmannszüge aus Bergheim, Bellenberg, Oeynhausen und Sommersell sowie der Bläserchester aus Hembsen und Sandebeck begrüßte die Vorsitzende des Vereins, Nicole Unruhe, die Musiker auf dem Platz vor dem Ehrenmal. Ebenfalls herzlich willkommen hieß sie die Abordnungen der befreundeten Schützenvereine aus Rolfzen, Meinberg, Horn und Vinsebeck. Ihr Gruß galt ferner der Steinheimer Karnevalsgesellschaft, den örtlichen Schützenvereinen und dem 80-jährigen Ehrenmitglied Josef Postert.

Für langjährige aktive Mitgliedschaften zeichnete sie die Flötisten Jürgen Krome (30 Jahre), Heike Bäckeralf (15 Jahre) sowie Franziska Wiechers und Kerstin Gensicki (10 Jahre) aus.

In ihrer erfrischend kurzweiligen Ansprache lobte Nicole Unruhe den Zusammenhalt innerhalb des 58 Aktive zählenden Vereins und die gute Jugendför-



derung durch die erfahrenen Spielleute. „Der Spielmanns- und Fanfarenzug Ottenhausen muss sich um den Nachwuchs noch keine Sorgen machen“, erklärte sie mit Hinweis auf die 26 in der Ausbildung befindlichen Nachwuchstalente.

Das Gemeinschaftsspiel aller anwesenden Musikzüge dirigierte der Stabführer des Spielmannszugs Bellenberg.

Für die anschließende Geburtstagsfeier im Festzelt wünschte sich Nicole Unruhe das Zusammenrücken aller Geburtstagsgäste. „So kommt man sich näher und lernt einander noch besser kennen“, lautete ihre Formel für eine gute Gemeinschaft.



**Starker Verein:** Gemeinsam mit den passiven Mitgliedern haben die Aktiven des Jubiläumsspielmannszuges während der Ansprache ihrer Vorsitzenden Nicole Unruhe am Ehrenmal Aufstellung genommen (Foto oben). „Gründungsmitglied bin ich natürlich nicht“, antwortet Josef Postert (Foto, l.) auf die nicht ganz ernst gemeinte Frage. Aber er war schon früh dabei und mehrere Jahrzehnte aktiv, hat Nicole Unruhe in der Vereinschronik lesen können. Mit Ehrennadeln für langjährige Treue zum Spielmanns- und Fanfarenzug Ottenhausen ausgezeichnet wurden die Mitglieder Jürgen Krome, Franziska Wiechers, Kerstin Gensicki und Heike Bäckeralf (Foto r., v.l.).

FOTOS: JOSEF KÖHNE



## Nicht jedes Haus ist zu erhalten

Stadt informiert über leer stehende Gebäude

■ **Steinheim (kö).** Der demografische Wandel hinterlässt auch in den Ortschaften der Stadt Steinheim seine Spuren. Deutlich wurde das am aktuellen Leerstandskataster, das von der Verwaltung im Hauptausschuss vorgestellt wurde.

Demzufolge sind in Bergheim 4 (10), Eichholz 0 (0), Grevenhagen 2 (2), Hagedorn 0 (3), Ottenhausen 9 (4), Rolfzen 3 (3), Sandebeck 6 (10) und Vinsebeck 4 (8) Häuser unbewohnt. In Klammern stehen die Gebäude, in denen die Bewohner das 80. Lebensjahr überschritten haben.

Für Dipl.-Ing. Ralf Kleine sind das Alarmzeichen, denen zu begegnen gilt. Da nicht jedes Haus erhalten, und nicht jede, nach einem Abriss frei werdende kleine Parzelle wieder bebaut werden könne, muss man

nach seiner Einschätzung Verhandlungen mit den Grundstücksnachbarn führen. Wer selbst beengt wohne und das abgeräumte Nachbargrundstück käuflich erwerben könne, gewinne Platz und Lebensqualität, sagte Kleine.

Bürgermeister Joachim Franzke erklärte, die Stadt werde keinesfalls als Makler in Erscheinung treten. Wo dies jedoch gewünscht sei, werde sie die Eigentümer beraten. Keinen Zweifel ließ die Verwaltung daran, dass nicht jedes leer stehende Gebäude zu erhalten sein wird. „Wo der Erhalt keinen Nutzen bringt und keinen Sinn macht, muss man über einen Abriss nachdenken“, sagte Kleine. Die Verwaltung will in den kommenden Monaten das Gespräch mit den Besitzern suchen.

## Mehr Flächen für „Park and Ride“

■ **Steinheim (kö).** Weitere Parkflächen in der Nähe des Bahnhofs Steinheim sollen das „Park and Ride“-Angebot künftig verbessern. Einem entsprechenden Antrag der CDU-Fraktion stimmten die Mitglieder des Hauptausschusses zu.

Wie genau das im öffentlichen Besitz befindliche Grundstück hinter dem Pedalo Fahrradgeschäft angelegt wird, darü-

ber sollen Bezirks- und Bauausschuss beraten. Durch den jetzt vom Hauptausschuss gefassten Beschluss kann die Verwaltung aber schon Förderanträge auf den Weg bringen. Bürgermeister Joachim Franzke zufolge wird die Maßnahme mit 75 Prozent gefördert. Lässt sie sich noch bis 2011 realisieren, ist ein Fördersatz in Höhe von 85 Prozent zu erwarten.

## Kleidersammlung für Mittelamerika

Aktion des Kolping-Bezirksverbands / Entwicklungshilfe-Projekte in Mexiko werden unterstützt

■ **Steinheim/Nieheim (kö).** Von den Sorgen Not leidender Menschen bleiben die Kolpingfamilien im Bezirksverband Steinheim auch im Jahr 2010 nicht unberührt. Aus diesem Grund führen sie am 18. September wieder ihre alljährliche Altkleidersammlung durch.

Die Sammlung findet in folgenden Ortschaften statt: Nieheim (Kernstadt), Holzhausen, Erwitzen, Oeynhausen, Himnighausen, Merlsheim, Sommersell, Steinheim (Kernstadt), Ottenhausen, Bergheim, Vinsebeck, Eichholz, Rolfzen und Bredorn. Außerdem in den zum Bezirksverband Steinheim zählenden lippischen Gemeinden

Lügde und Sabbenhausen. Gesammelt werden Gebrauchtkleidung wie Anzüge, Mäntel, Kleider, Hüte, Bett- und Haushaltswäsche, Unterwäsche, Schuhe. Die ehrenamtlichen Helfer bitten darum, die gespendeten Sachen sorgfältig in den verteilten und teilweise in den Geldinstituten und Kirchen ausliegenden Plastiktüten zu verpacken. Die mit den Kleiderspenden gefüllten Plastiksäcke sollten bis 8 Uhr sichtbar an die Straße gestellt werden, damit die Helfer sie dann im Laufe des Tages abholen können.

Mit dem Reinerlös dieser 44. „Aktion Rumpelkammer“ werden Sozialdienste, die Jugend-



**Sammeln, um die Not zu lindern:** Hans-Jürgen Happe (v. l.), Brigitte Nowatschek, Eckhard Gordes, Gertrud Nölker, Bezirksgeschäftsführer Bernt Finkeldey, Petra Sievering und Hans-August Nolte. FOTO: KÖHNE

und Erwachsenenbildung sowie Entwicklungshilfe in Mexiko unterstützt. Gefördert wird vornehm-

lich die berufliche und kulturelle Bildung des in Trägerschaft der Kolpinggruppen vor Ort befindlichen Bildungszentrums in Teheran. Besondere Hilfen bekommen Projekte und Ausbildungskurse, die die Selbständigkeit von Frauen fördern, die zum Beispiel als Näherinnen oder in der Landwirtschaft den Lebensunterhalt für ihre Familien verdienen müssen.

Der Kolping-Bezirksverband Steinheim bedankt sich bereits im Vorfeld bei allen Spendern und Unterstützern und bittet darum, auf die Informationen an den örtlichen Aushängen sowie auf den in den Häusern verteilten Tüten zu achten.

## Wanderung im „Kern der Egge“

■ **Steinheim (nw/ml).** Der Heimatverein Steinheim lädt zu einem Wanderspaziergang am Sonntag, 19. September, mit dem Thema „Im Kern der Egge“ im Raum Bad Driburg ein. Interessierte treffen sich um 13.30 Uhr an der Friedrich-Wilhelm-Weber-Schule. Die Strecke beträgt etwa sieben Kilometer. Wanderbegleiter ist Werner Kruck, der für Informationen unter Tel. (0174) 9 64 87 90 oder Tel. (0 52 33) 95 44 65 erreichbar ist. Die Fahrtkostenbeteiligung beträgt 2,50 Euro.

Steinheim

Vereine und Verbände

»Treffpunkt Dritte Welt«: 20 bis 21.30 Uhr im Jugendheim am Grandweg.

**Verein für Deutsche Schäferhunde:** 17 Uhr Übungsstunden der OG Steinheim, Im Bornebruch.

**Dart:** 19 Uhr Übungsart der C-Liga Dartmannschaft in Gaststätte »Alt Steinheim«.

**Kleiderökumene Steinheim:** 15 bis 18 Uhr geöffnet, Bahnhofstraße 6.

**Senioren-Union Steinheim/Nieheim:** 15 Uhr Besichtigung im Modehaus Krüger.

**Ev. Kirchengemeinde Steinheim:** 19.30 Uhr Presbyterium.

**Kindertagesstätte »Buddelkiste«:** Buchausstellung rund um das Thema Verkehrssicherheit.

**TUS Vinsebeck:** 19.30 bis 20.30 Uhr Gymnastik für Damen.

**Caritas Seniorengemeinschaft »Offene Tür«:** 8 Uhr Abfahrt nach Fritzlar, Treffpunkt: Freidrich-Wilhelm-Weber Schule.

Sehen & Erleben

**Möbelmuseum Steinheim:** 14 bis 17 Uhr geöffnet.

**Kath. Öffentliche Bücherei:** 15 bis 19 Uhr geöffnet, Hinter der Mauer in Steinheim.

# Musik versüßt Leben im Golddorf

Spielmanns- und Fanfarenzug blickt auf eine jahrzehntelange Vereinsgeschichte

■ Von Herbert Sobireg

Ottenhausen (WB). Klingendes Spiel und zünftige Fanfarenklänge in Ottenhausen: Das garantiert der Spielmanns- und Fanfarenzug der Steinheimer Ortschaft. Am Wochenende hat der Verein sein 85-jähriges Bestehen gefeiert – und Ottenhausen in ein musizierendes Dorf verwandelt.

Höhepunkt war der Festakt mit der Festrede der Vorsitzenden Nicole Unruhe und Ehrungen langjähriger Mitglieder, eingebettet in den festlichen Umzug mit befreundeten Spielmannszügen aus Steinheim, Bergheim, Oeynhausen, Sommersell, Belle und Bellenberg sowie den Musikvereinen aus Sandebeck und Hemsben. Auch Delegationen von örtlichen und auswärtigen



Vereinen, deren Feste die Ottenhäuser Spielleute musikalisch mitgestalten, nahmen an Umzug und Festakt teil. Ehrenmitglied Josef Potthast »85 Jahre hat mitgefeiert. Vereinsgeschichte sind ein eindrucksvoller Beweis für die Dienste der Erhaltung und Pflege der Musik sowie wertvoller Jugendarbeit«, sagte Nicole Unruhe eingangs ihrer Festrede. »Und alles begann im Jahre 1925 mit



Die Vorsitzende Nicole Unruhe (vorne von rechts) zeichnet Heike Beckeralf (15 Jahre aktiv), Kerstin Gensicki und Franziska Wiechen (beide zehn Jahre) sowie Jürgen Krome (30) aus. Fotos: Herbert Sobireg

den musikbegeisterten Männern Josef Krome, Josef Richter und Anton Gemmeke, sie waren die Gründervater unseres Spielmannszuges«, blickte die Vorsitzende weit zurück. »Schon zwei Jahre später, nach eifrigem Üben, absolvierten die Spielleute, zu denen auch die Familien Edler, Hannibal, Postert, Wiechen und viele andere zählten, damals ihren ersten öffentlichen Auftritt.«

1954 sei das Instrumentarium um Fanfaren und 1960 um zwei Landsknechtstrommeln erweitert

worden. 1971 habe der Verein die roten Uniformen angeschafft und 1972 den Flötenbereich auf Metallflöten umgestellt und dann auch neue Marschtrommeln angeschafft.

»Aber es ist nicht nur die Musik, die uns alle bewegt. Auch der Gemeinschaftssinn innerhalb des Vereins wird laufend gestärkt, Harmonie und Kameradschaft werden gepflegt und die Teamfähigkeit ausgeprägt«, sagte Unruhe.

Allen Vereinsmitgliedern, ob aktiv oder passiv, ob jung oder älter,

zollte sie Dank und Anerkennung für ihre Willenskraft und Einsatzbereitschaft, die den Verein in über acht Jahrzehnten unterstützt und auch viele Krisenzeiten haben überstehen lassen.

Das Gemeinschaftsspiel aller am Festakt teilnehmenden Spielmannszüge und Blaskapellen mit dem Marschen »Preußens Gloria« und »Das Lieben bringt groß Freud«, war abschließend ein besonderer Ohrenschaus für die zahlreichen Festgäste und Bewohner der Ortschaft Ottenhausen.

## Leerstände in den Ortschaften

Neues Projekt hilft weiter

Steinheim (nf). Nach dem Leerstandsmanagement für die Kernstadt hat die Verwaltung nun auch ein Projekt für die Ortschaften auf den Weg gebracht. »Dadurch kennen wir den Handlungsbedarf, kennen die Größenordnungen des Sanierungsbedarfs und können ab 2010 gezielt Fördermittel einsetzen«, betont Bürgermeister Franzke.

Unter Einbeziehung der Ortsvorsteher wurden nicht nur die Leerstände festgehalten, sondern auch die Objekte ermittelt, die von über 80-Jährigen bewohnt werden. Aus diesem Datenmaterial sind Karten erarbeitet worden, aus denen sich die Problemlagen und der Handlungsbedarf in den Dörfern erkennen lassen – darunter sind auch nicht mehr nutzbare Leerstände. Wie schon beim aktuellen Projekt Stadtbau West bestehe die Möglichkeit, Gebäude abreißen zu lassen und die Grundstücke den Nachbarn anzubieten. Nach Auswertung eines Fragebogens durch das Liegenschaftsamt der Stadt könnten Leerstände beworben, ihr Wert, der Sanierungsbedarf ermittelt oder ein Maklerauftrag initiiert werden. Die Stadt Steinheim werde aber nicht als Makler in Erscheinung treten, erklärte Franzke. Das Leerstandsmanagement betrachte man ausschließlich aus der Sicht der Dorfentwicklung.

Notdienste

**Ärztlicher Notdienst Bezirk Steinheim, Nieheim, Marienmünster:** zentrale Notdienstnummer ab 13 Uhr ☎ 0 52 33/1 92 92.

**Apothekennotdienst Steinheim/Nieheim:** Engel-Apotheke, Marktstraße 1, Steinheim, ☎ 0 52 33/52 32.